

# Von Röhrenradios und Nierentischen

Ausstellung beleuchtet „Wirtschaftswunderjahre Deutschland“ im Museum

## SCHLÜCHTERN

Vom Nierentisch bis zur Musikbox: Eine bunte Sonderausstellung im Schlüchterner Bergwinkel-Museum widmet sich den Wirtschaftswunderjahren und spürt dem Alltagsleben in den Fünfzigern und frühen Sechzigern nach.

Von unserer Mitarbeiterin  
**KATHRIN NOLL**

Früher war sie ein absolutes Müß und stand in fast allen Lokalen und Kneipen – die Mu-

## ÖFFNUNGSZEITEN

Die Wechsellausstellung „Wirtschaftswunderjahre Deutschland“ kann im Bergwinkel-Museum, Schlossstraße 15, besichtigt werden: Dienstag bis Sonntag jeweils von 14 bis 18 Uhr. Für interessierte Gruppen und Schulklassen sind Sonderöffnungszeiten möglich. Weitere Infos gibt es bei Birgit Schwarzer im Büro für Touristik, Kultur und Freizeit der Stadt Schlüchtern, Krämerstraße 5, Telefon (0 66 61) 85-3 59. / kat

MAIL [info@schluechtern.de](mailto:info@schluechtern.de)

sikbox. Wer genug Kleingeld in der Tasche hatte, konnte hier seine Münzen schnell wieder loswerden und seine Lieblingssongs hören. Ein voll funktionstüchtiges, seltenes Exemplar mit Telefonwählscheibe der Neu-Isenburger Firma Tonomat aus dem Jahr 1956 zielt nun das Foyer des Bergwinkel-Museums, darf gerne benutzt werden und stimmt Besucher auf die Sonderausstellung im ersten Stock ein. Die trägt den Titel „Wirtschaftswunderjahre Deutschland“.

Vom Rasierapparat bis zum Nierentisch, vom Röhrenradio bis zur Knabberschale: Hat man die Treppe erst einmal erklimmt, fühlt man sich in eine andere Zeit versetzt. Der Blick fällt gleich auf eine liebevoll arrangierte Wohnzimmergarnitur, bei der die typische Stehlampe mit Stoffschirm und der Schwarz-Weiß-Fernseher natürlich nicht fehlen.

In den Vitrinen sind weitere Alltagsgegenstände aus den Fünfzigern zu sehen: Rasierapparate und historische Kosmetik der Steinauer Firma Dreiturm, Handarbeits- und Küchenutensilien für die fleißige Hausfrau, abgegriffene Koch- und Backbücher, Tonbandgeräte und Röhrenradios, eine alte Nähmaschine, Musikinstrumente und vieles mehr.

Und da in den Wirtschaftswunderjahren Geselligkeit ganz groß geschrieben wurde, sind auch Salzbrezelständer, Cognacgläser mit passendem Halter, Gesellschaftsspiele, Geschirr und weiteres Partyzube-



Die Sonderausstellung „Wirtschaftswunderjahre Deutschland“ zeigt Alltags- und Gebrauchsgegenstände aus den Fünfziger Jahren.  
Foto: Kathrin Noll

hör zu bestaunen. Die Exponate stammen zum größten Teil von Michael und Petra Gombert, die in Mernes auf 250 Quadratmetern ein Privatmuseum eingerichtet und wahre Schätze aus der Ära des deutschen Wirtschaftswunders zusammengetragen haben.

An die guten, alten Zeiten erinnern ebenfalls die Knittax-Strickmaschine aus dem Jahr 1957, die Ausstellungsleiterin

Birgit Schwarzer von ihrer Mutter zur Verfügung gestellt bekommen hat. „Ich musste immer die kratzigen Pullover anziehen“, erzählt Schwarzer und lacht.

Die Idee zu einer solchen Schau hatte die 55-Jährige, die im Büro für Touristik, Kultur und Freizeit der Stadt Schlüchtern arbeitet, schon seit längerem, nun konnte sie mit Hilfe der Gomberts und ihrer Leih-

gaben in die Tat umgesetzt werden. Geplant hat Schwarzer darüber hinaus eine Motto-Schlagernacht im Museumsfoyer, schließlich soll die Musikbox mit ihren 200 Original-Singles und der farbenfrohen Beleuchtung auch zum Einsatz kommen. Ein Termin steht zwar noch nicht fest, klar ist aber: Es wird – ganz stilecht – Bowle, Käse-Igel und Schinkenröllchen geben.